



Antrag

der Abgeordneten **Ruth Waldmann, Doris Rauscher, Margit Wild, Christian Flisek, Diana Stachowitz, Dr. Simone Strohmayr, Florian von Brunn, Ruth Müller, Arif Taşdelen, Klaus Adelt, Horst Arnold, Inge Aures, Martina Fehlner, Harald Güller, Volkmar Halbleib, Alexandra Hiersemann, Annette Karl, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Florian Ritter, Stefan Schuster SPD**

Evaluation der Vereinigung der Pflegenden in Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Gesundheit und Pflege zu erläutern, weshalb der angeforderte Bericht über die Evaluation der Vereinigung der Pflegenden in Bayern (VdPB) und das entsprechende Gutachten dem Landtag und insbesondere dem Ausschuss immer noch nicht vorgelegt wurde, und den Bericht mit Gutachten unverzüglich vorzulegen.

Darüber hinaus wird die Staatsregierung aufgefordert, dem Ausschuss für Gesundheit und Pflege einen Zwischenbericht zur Arbeit des Reformausschusses der VdPB zu geben und zu erläutern, weshalb bestimmte Organisationen und Verbände in den Reformausschuss aufgenommen wurden, andere jedoch nicht, welche konkreten Ziele mit dem Ausschuss verfolgt werden, und wie der genaue Zeitplan der Arbeit des Ausschusses aussieht.

Begründung:

Auf Empfehlung des Bayerischen Landespflegerats hat das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP) einen Ausschuss zur Reform der Vereinigung der Pflegenden in Bayern (VdPB) ins Leben gerufen. Beteiligt sind der Bayerische Landespflegerat (BLPR), die Landes-Dekanekonferenz Pflegewissenschaft und die Vereinigung der Pflegenden in Bayern (VdPB).

In einer Pressemitteilung des Deutschen Berufsverbands für Pflegeberufe (DBfK) vom 30.03.2023 wurde ein „Gutachten zur Evaluation der Vereinigung der Pflegenden in Bayern“ erwähnt, das der Vereinigung eine „zu geringe Wirksamkeit attestiert“. Zwar kann aus der Pressemitteilung auf einige Kernpunkte des Gutachtens geschlossen werden, dieses ist jedoch nicht allgemein einsehbar. Dies ist nicht akzeptabel – umso weniger als am 26.10.2021, d. h. vor fast anderthalb Jahren, im Ausschuss für Gesundheit und Pflege ein Antrag von CSU und FREIE WÄHLER einstimmig beschlossen wurde, der die Staatsregierung dazu aufforderte, im Ausschuss „zeitnah“ über die Evaluation der Vereinigung der Pflegenden in Bayern zu berichten. In der Sitzung wurde zudem erklärt, der Staatsminister hätte den Evaluationsbericht für Ende 2021 angekündigt. Diesen Auftrag des Landtags hat die Staatsregierung jedoch bis heute nicht ausgeführt.

Eine Reform der Vereinigung der Pflegenden muss transparent im Landtag und im Ausschuss für Gesundheit und Pflege diskutiert werden. Bislang sind lediglich 3 000 der schätzungsweise 167 000 Pflegekräfte in Bayern Mitglied der Vereinigung. In Bayern hatte man sich 2017 gegen die Einrichtung einer Pflegekammer mit verpflichtender Mitgliedschaft und für die Schaffung einer Vereinigung mit freiwilliger Mitgliedschaft entschieden.